

Herzlich Willkommen !

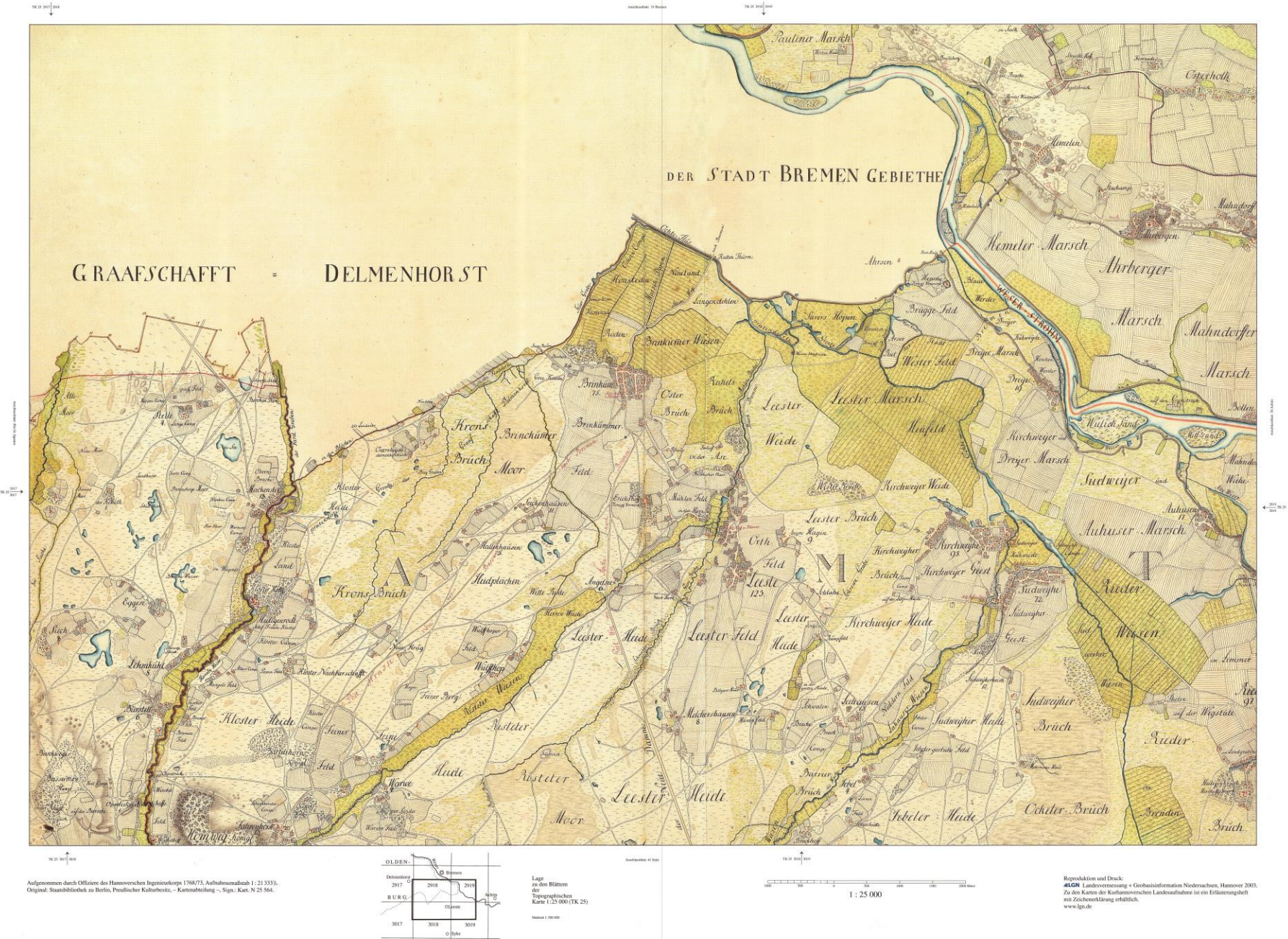
Tourismus/Freizeit/Naturschutz: Wie geht das zusammen? Bsp. Wieltsee in Weyhe

Ein Blick zurück!

Der Wieltsee heute: Entwicklung, Potentiale
und Konflikte

...und der Blick nach vorne







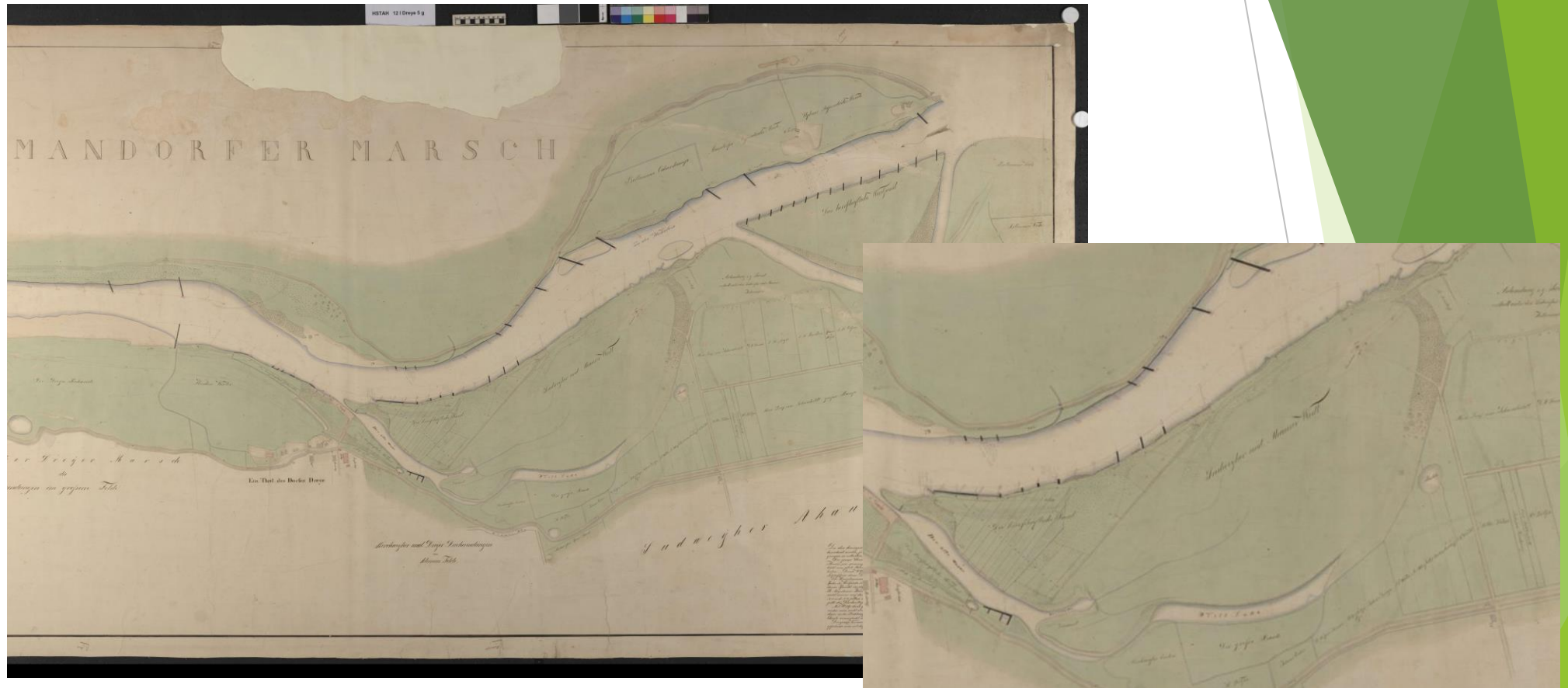
Ein Blick zurück...auf die historische Karte von 1756



Der Wiet war ehemals eine Weserinsel, die von 23 Bauern aus Sudweyhe und Ahausen sowie von 2 Sudweyher Gutshöfen insbesondere als gemeinschaftliche Viehweide genutzt wurde. Ein Hirte und seine Familie, die ein Haus auf der Insel bewohnten, kümmerten sich um das Vieh.

Entstanden ist der „See“ durch Sand- und Kiesabbau. Dieser wurde im Frühjahr 1969 von der Hans Bultmann KG aufgenommen.

Ein Blick zurück...auf die historische Karte von 1846



Der Wiel war ehemals eine Weserinsel, die von 23 Bauern aus Sudweyhe und Ahausen sowie von 2 Sudweyher Gutshöfen insbesondere als gemeinschaftliche Viehweide genutzt wurde. Ein Hirte und seine Familie, die ein Haus auf der Insel bewohnten, kümmerten sich um das Vieh.

Entstanden ist der „See“ durch Sand- und Kiesabbau. Dieser wurde im Frühjahr 1969 von der Hans Bultmann KG aufgenommen.

Ein Blick zurück...auf die historische Karte von 1877 - 1912



Der „Große Wieltsee“ im Sommer 2022



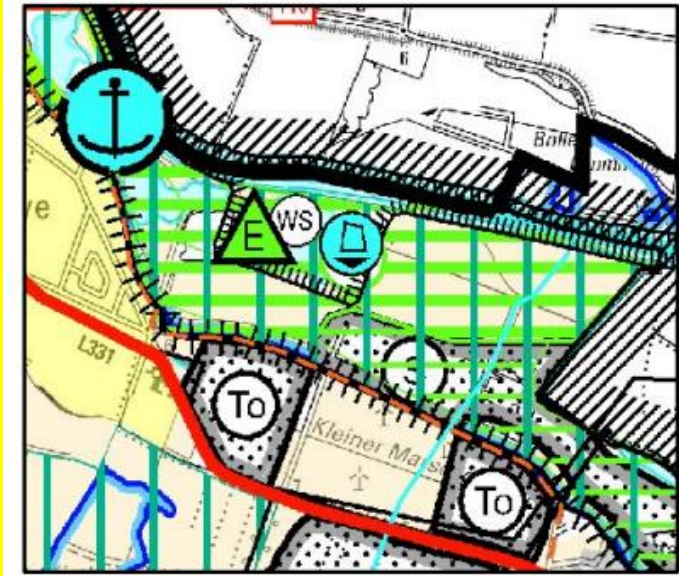


Foto: Siggı Schrit

Der östliche Teil des
Wietsees im Jahr 2020!

Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) Landkreis Diepholz

- Vorbehaltsgebiet Natur- und Landschaft
- Vorbehaltsgebiet Erholung
- Regional bedeutsamer Erholungsschwerpunkt
- Vorranggebiet regional bedeutsame Sportanlage (Wassersport)



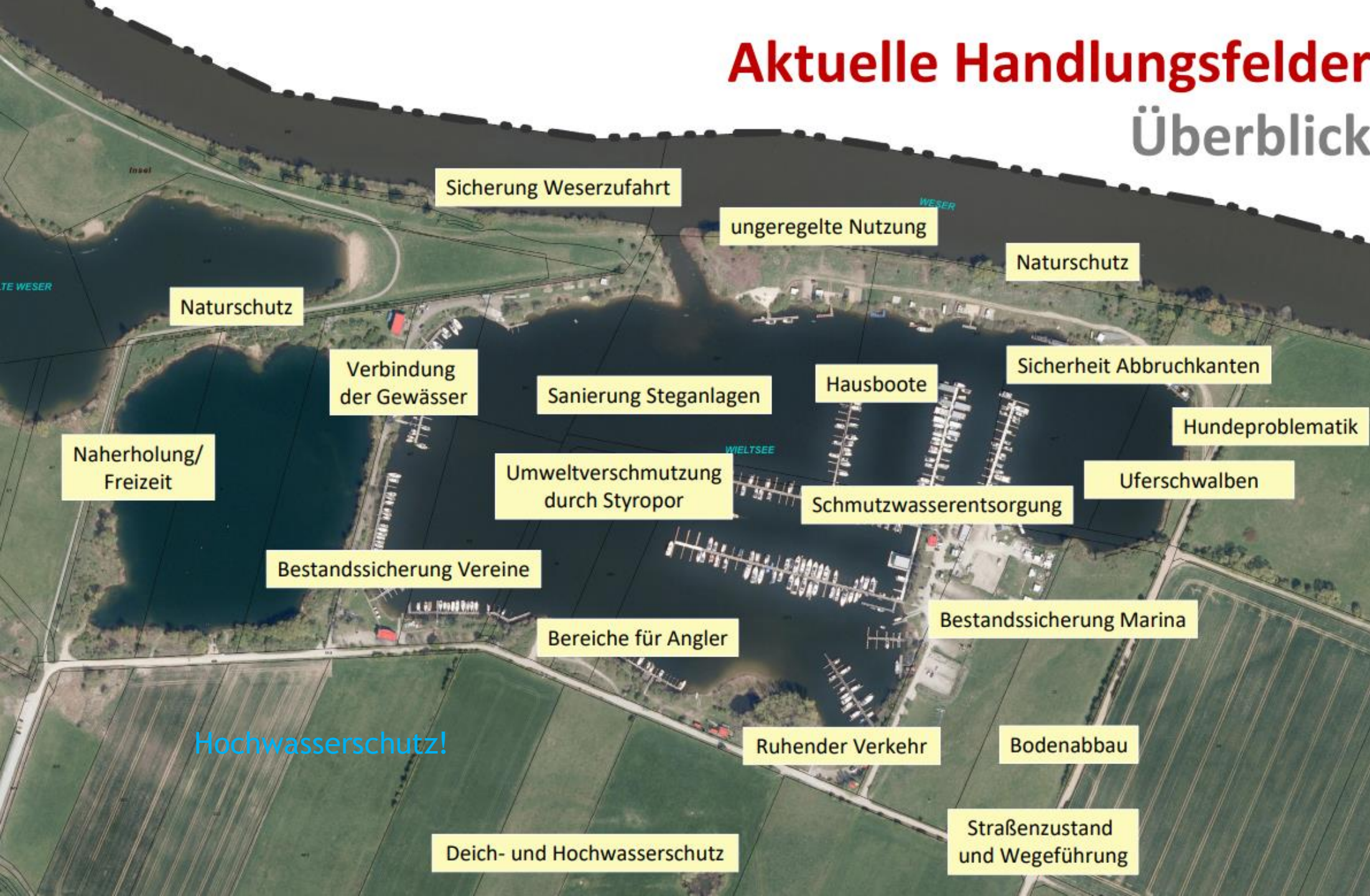
Flächennutzungsplan Gemeinde Weyhe (1995)

- Östliche Fläche (Landzunge und Abbruchkante): für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
- angrenzend ein geplantes LSG, NSG –Ratsbeschluss 2014



Aktuelle Handlungsfelder

Überblick



Nutzer:
Besucher
Flora & Fauna
4 Vereine
Marina
Angler
Hundehalter
Autoverkehr
Fahrradverkehr

Fauna im und am Wietsee



Foto: Holger Bokelmann



Foto: Fledermauschutzneulm.de



NABU



Natürlexikon

Faunistische Untersuchung (2021/2022)

- 67 Vogelarten nachgewiesen, darunter 41 Brutvogelarten
streng geschützte Arten: Eisvogel, Uferschwalbe, Teichralle
- 4 Amphibienarten (Seefrosch auf Vorwarnliste in Niedersachsen)
- 8 Fledermausarten
u.a. stark gefährdete Arten: Rauhautfledermaus, Langohren

Das Gebiet hat eine regionale hohe Bedeutung bezüglich Brutvogellebensräumen und eine regionale Bedeutung für Rastvögel!

Untersuchungsgebiet hat für Fledermäuse durch die linearen Strukturen (Hecken, Bäume an Wegen, Gebüsche am Ufer) und die Wasserflächen, Funktionsräume mittlerer bis hoher Bedeutung!

Naherholung/
Freizeit

Deich- und Hochwasserschutz

und Wegeführung

hkantenn

Hundeproblematik

swalben

Umweltverschmutzung im Wietsee



Styroporverschmutzung wurde 2019 vom NABU-Weyhe festgestellt (das Problem war in der Gemeindeverwaltung bereits bekannt, wurde aber nicht thematisiert).

Styropor hat eine Haltbarkeit von 100 Jahren, die Zersetzung in der Natur dauert länger.

Die Plastikteile gelangen in das Nahrungsnetz und vergiften viele Tiere.

Sie gelangen durch Wind und Wetter in die angrenzende Umgebung und verschmutzen die Weser und die Nordsee.

Die Styroporsteilchen werden regelmäßig vom Bauhof in Weyhe beseitigt. Kosten liegen im 5-stelligen Bereich.

Styropor stammt von den Bootssteganlagen.

Die Vereine wurden 2022 von der Gemeinde aufgefordert, die Bootssteganlagen auszutauschen. Vollständige Umsetzung derzeit unklar.



Naherholung/
Freizeit

Deich- und Hochwasserschutz

und Wegeführung

kanten

undeproblematik

walben





Der Wieltsee morgen:

- ✓ Tourismus und Freizeitaktivitäten und Lebensräume für Tiere und Pflanzen!
- ✓ Maßvolle Nutzung des Wieltsees!
- ✓ Ein Miteinander der Vereine, Nutzer und Besucher!
- ✓ Sicherung und Entwicklung wertvoller ökologischer Strukturen!
- ✓ 30 % der Uferkante geschützt für Flora und Fauna!
- ✓ 15 % der Seefläche geschützt für Flora und Fauna!
- ✓ Besucher behalten Zugang zum See (Naturerlebnisräume)!
- ✓ Steganlagen erneuert - keine weitere Styroporverschmutzung!
- ✓ am Ostufer ein naturverträglicher Übergang zum LSG/NSG!



Vielen Dank!

Der **Wieltsee** - ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen & ein Erholungsraum für uns Menschen!



Foto: Ulrike Buck

Hintergrundinformationen

Faunistische Untersuchungen Wietsee
Gemeinde Weyhe
2022



Wietsee mit Marina und Campingplatz (Foto mit Drohne am 23.09.2022)

Auftragnehmer

Landschaftsarchitekten+Planer
ProPLAN - Bührmann
Kaiserstr. 5
27337 Blender

Bearbeiter



Ludger Heilbernd (Dipl.-Biol.)
Bardenflethstr. 36
28259 Bremen
Tel. 0421 - 5148607
www.oepius.de
l.heilbernd@oepius.de

Bearbeitung Fledermäuse



Manfred Tillmann
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsentwicklung
Zum Sportplatz 78
28816 Stühr-Seckenhausen
Tel. 0421 - 5799547
www.plan-natura.de

Stand: 24.02.2023

Tab. 1: Amphibiennachweise 2022

dt. Name	lat. Name	FFH	§ 7	Gewässer Nr.						
				RL D 2020	RL Nds 2013	A1	A2	A3	A4	A5
Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>		§	*	*	●●			●	
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>		§	*	*	●●	●●			
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>		§	V	*	●●				
Seefrosch	<i>Pelophylax ridibundus</i>		§	D	V	●	●	●		

Legende

FFH = Fauna-Flora-Habitatrichtlinie, Anhang; §7 = Bundesnaturschutzgesetz § 7 Abs. 2 Nr. 13, 14: §§ = streng, § = besonders geschützt; RL = Rote Liste, D = Deutschland (Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien 2020), Nds = Niedersachsen (Podlousky & Fischer 2013), Gefährungskategorie: 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten unzureichend, * = nicht gefährdet; Häufigkeitsklassen I ● = 1-3 Individuen (I.), ●● = 4-10, ●●● = 11-30, ●●●● = 31-100, ●●●●● = >101 Individuen

Tab. 7 Bewertung Gastvögel nach NLWKN-Methode (KRÜGER et al. 2020), farbig = Schwellenwertüberschreitungen.

Art	max. Bestand im UG	Kriterien		Tiefland		
		international	national	landesweit	regional	lokal
Höckerschwan	7	2.000	790	100	50	25
Brandgans	2	2.500	1.700	290	140	70
Reiherente	46	8.900	2.700	190	100	50
Schnatterente	63	1.200	550	80	40	20
Stockente	39	53.000	8.100	2.000	1.000	500
Kiebitz	2	72.300	6.300	2.400	1.200	600
Lachmöwe	25	31.000	6.500	3.100	1.550	780
Graureiher	6	5.000	320	240	120	60
Silberreiher	4	780	160	35	20	10

Das Untersuchungsgebiet hat nach diesem Verfahren für Rastvögel eine regionale Bedeutung. Die winterlichen Rastbestände der Schnatterente haben eine regionale Bedeutung für das niedersächsische Tiefland (grüne Markierung in Tab. 7). Das wichtigste Gewässer für die rastenden Schnatterenten war der Kleine Wietsee, der von Gebüschern umsäumt ist und daher windgeschützt liegt als die offenen Wasserflächen des Wietsees und der Alten Weser. Das Untersuchungsgebiet bietet für rastende Wasservögel (Enten, Möwen, Kiebitz und Großvögel) offensichtlich bis auf den Kleinen Wietsee keine besonders attraktiven Flächen, da größere ungestörte Wasserflächen und ausgedehnte Grünlandflächen mit wassergefüllten Blänken fehlen.

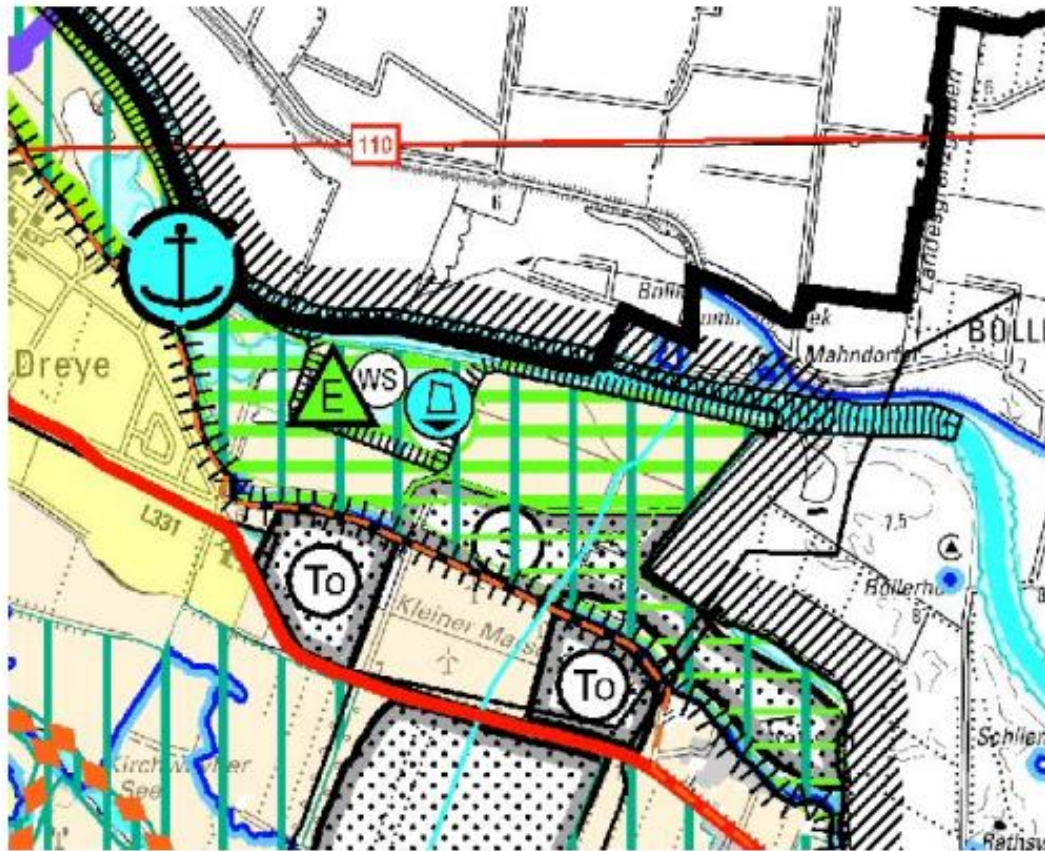
Tab. 11: Übersicht und Schutzstatus der erfassten Arten

Art	Gefährdungsstatus		FFH	Erfassungsart	
	RL D	RL Nds		Detektor	Sichtung
Zwergfledermaus - <i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	3	IV	+	+
Rauhautfledermaus - <i>Pipistrellus nathusii</i>	-	2	IV	+	+
Mückenfledermaus - <i>Pipistrellus pygmaeus</i>	D	N	IV	+	-
Großer Abendsegler - <i>Nyctalus noctula</i>	V	2	IV	+	+
Breitflügelfledermaus - <i>Eptesicus serotinus</i>	G	2	IV	+	+
Bartfledermaus - <i>Myotis brandtii/mystacinus</i>	V/V	2/2	IV	+	-
Wasserfledermaus - <i>Myotis daubentonii</i>	-	3	IV	+	+
Langohren - <i>Plecotus auritus/austriacus</i>	V/2	2/2	IV	+	-

Erklärung der Abkürzungen:

RL D (Meinig et al. 2020), RL Nds (NLWKN in Verb. Stand 01.01.2015), FFH: Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) Anhang IV (streng zu schützende Art), Kategorien der Roten Liste: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes, R = Extrem selten, D = unzureichend, - = ungefährdet, N = Status aber unbekannt.

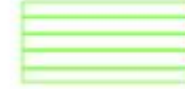
RROP vom Landkreis Diepholz 2016 - Wieltsee und Umgebung



Vorranggebiet ruhige Erholung in Natur und Landschaft (Z)



Vorranggebiet Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung (Z)



Vorbehaltsgebiet Erholung (G)



Standort besondere Entwicklungsaufgabe Erholung (Z)



Standort besondere Entwicklungsaufgabe Tourismus (Z)



Regional bedeutsamer Erholungsschwerpunkt (Z)



Vorranggebiet regional bedeutsamer Sportanlage (Z)

GS = Golfsport, MS = Motorsport, WS = Wassersport

Verkehr - Wasserstraße



Vorranggebiet Schifffahrt (Z)



Vorbehaltsgebiet Hafen von regionaler Bedeutung (G)



Vorranggebiet Sportboothafen (Z)

Aktuelle Bauleitplanung

Planungsziele: „Umweltplan mit Bebauungsinseln“

Ziel für den Großen Wietsee: Umweltplan mit Bebauungsinseln

- Sicherung und Entwicklung wertvoller ökologischer Strukturen; hierzu auch ggf. Rückbau bestehender Anlagen
- Planungsrechtliche Absicherung der Bestandsnutzungen und Schaffung von angemessenen Erweiterungsmöglichkeiten
- Schaffung von Naturerlebnisräumen, insb. für Besucher ohne Vereinszugehörigkeit

Ziel für den Kleinen Wietsee: Naherholung und Umweltschutz

- Entwicklungsmöglichkeiten für Natur, Artenvielfalt
- ausschließlich naturverträgliche Nutzungen (Baden, Angeln)

Bisherige Entwicklung

Gemeindeeigene Flächen



= Gemeindeeigene Flächen

Aktuelle Handlungsfelder

Klima-, Umwelt-, Artenschutz



- Laufende Kartierung Avifauna, Amphibien, Fledermäuse (im Bauleitplanverfahren)
- Lfd. Abstimmung mit Landkreis-Behörden
- Jährliches Absaugen des Styropors => ggf. zukünftig mit Kostenbeteiligung
- Sensibilisierung der Vereine/Marina (Akteursgespräche 2021/2022)
- Abfrage der Vereine/Marina zum Stand des Austausches der Stegelemente



Aktuelle Handlungsfelder

Marina Wietsee



Bisher abgelehnte Anfragen

- Verlegung der Rohre zur Erweiterung der Sanitäranlagen
- Erweiterung der Sanitäranlagen
- Erweiterung Steganlagen
- Leitung für Druckentwässerung
- Stunts mit Powerbooten
- Wasserskianlagen
- Ferieninseln mit Hausbooten



Keine Erweiterungen im laufenden Bauleitplanverfahren. Ausschließlich Austausch defekter Stegelemente.



Akteursgespräche

Marina und Wassersportvereine

- Wenig Kontakt der Vereine untereinander
- Smokey Island, gute Wasserqualität, gute Anbindung, naturbelassene Oase
- Austausch alter Styropor-Module z.T. bereits vollzogen
- Richtungsentscheidung Wietsee aufgrund fehlender struktureller Vorgaben
- Geregelter Parksituation herbeiführen
- Infrastruktur: schlechter Straßenzustand, Schmutzwasserentsorgung
- Unkontrollierte Entwicklung der Marina/Landzunge → Charakter des Sees soll gewahrt werden
- Standsicherheit Damm, Einfahrt



Akteursgespräche

Eigentümer

- Ausbau Freizeitnutzung (Tiny-Houses; Beachbar; Aquapark, Wasserski, Camping)
- Kaum Zugangsmöglichkeiten für die Allgemeinheit
- Staubbelastung durch Autoverkehr, Müllproblem
- katastrophale Entwicklung der Landzunge: besser ökologisch verträglicher Nutzung, zugängliche Ruhezone
- Parkkonzept



Akteursgespräche

Angler

- Ufervegetation der Landzunge sollte freigehalten werden, auch von Stegen
- Landzunge sollte vorgehalten werden für Naturschutz und Naherholung, kein Camping
- Insg. wenig Platz für andere Freizeitnutzungen, kaum verbleibende Stellen zum Angeln
- Zugewachsene Uferbereiche
- Marina schöne Anlage, aber zu ausgedehnt, zu viele Stege
- Jedes Jahr Aktion „Saubere Weser“ der Anglervereine (Gewässerschutz auch Anliegen der Vereine)
- Gefährdete Standsicherheit Einfahrt Wieltsee, Uferkannte



Akteursgespräche

LK Diepholz (UNB) und NABU

- Verschmutzung durch Styropor: abgestimmtes Vorgehen zwischen Landkreis und Gemeinde
- Wichtig: Abstimmung der drei Verfahren Bauleitplanung + Landschaftsplan + NSG/LSG Weseraue
- Ausschreibung Biotopverbundsplanung
- Naturbewusstsein schärfen
- Camping und Hausboote kritisch, insb. auf Landzunge
- Kleiner Wieltsee: Rückzugsmöglichkeiten, so belassen, Badebetrieb unproblematisch, Modellboote kritisch, Entwicklungsmöglichkeiten für Natur/Artenvielfalt



Akteursgespräche

LK Diepholz (UWB, UAB) und Abwasserverband



Styropor-Problematik

- Abgestimmtes Vorgehen durch gemeindliche Abfrage; bei fehlender Kooperation bietet der LK formales Eingreifen an

Bauen im Überschwemmungsgebiet

- Hochwasserschutz vs. Zäune/Verwallungen
- Hochwassersangepasste Bauweise von Gebäuden
- Stegerweiterungen und Stegneubau zu prüfen
- Campingnutzung auf der Landzunge kritisch
- Erweiterung notwendiger Infrastruktur zu prüfen

Verkehrssicherung an Gewässern

- Gutachten zur Prüfung von Strömungs- u. Abflussverhältnissen und der Standfestigkeit von Uferbereichen (Landzunge, Einfahrt, östl. Uferkante, Damm zw. den Seen)



Aktuelle Bauleitplanung

Geltungsbereich

